

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

17.2.1906



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 17. Februar 1906.

44. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **A** (rote Abonnementskarten).

Der Graf von Charolais.

Tragödie in fünf Akten von Richard Beer-Hofmann.
Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Der Graf von Charolais	Felix Baumbach.
Hauptmann Romont	Hans Alliger.
Kochfort, Präsident des Parlamentsgerichtshofes	Josef Mark.
Desirée, seine Tochter	Melanie Ermarth.
Barbara, ihre alte Amme	Margarete Pix.
Philipp, Kochforts Mündel und Nefte	Fritz Soot.
Der Sekretär Kochforts	Hermann Kesselträger.
Ein Gerichtsrat	Hugo Höcker.
Ein Wirt	Hugo Haßkerl.
Seine Frau	Marie Wolff.
Sein Vater	Adolf Hallego.
Seine Magd	Lisa Pödechtel.
Ein Paramentenmacher	Wilhelm Kempf.
Ein Müller	Hermann Benedict.
Der rote Ifig	Wilhelm Waffermann.
Diener des Grafen von Charolais	Emil Hunkler.
Diener des Präsidenten	August Haag.
Ein Gerichtsdiener	Hugo Bauer.
Ein Gerichtsschreiber	Max Schneider.

Gerichtsräte, Schreiber, Musiker, Volk.

Die Szene ist die Hauptstadt Burgunds vor mehreren hundert Jahren. Zwischen dem dritten und vierten Akt verfließen drei Jahre.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach **zehn Uhr.**
Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrsiß I. Abt. M 4.— u. s. w.

Krank: Heinrich Schilling.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 18. Februar: **14.** Vorstellung außer Abonnement. **Die Meistersinger von Nürnberg.**

Montag, den 19. Februar: **13. A.** Zweites Gastspiel von August Junkermann: **Dufel Bräsig.**

Theater in Baden:

Montag, den 19. Februar: **Eine Reise nach dem Lande der Mitternachtssonne,** bühnengroße Projektions-Vorführung des Weltreisenden Joachim Harms.

Dienstag, den 20. Februar: **Eine Reise um die Welt,** bühnengroße Projektions-Vorführung des Weltreisenden Joachim Harms.

Mittwoch, den 21. Februar: Einmaliges Gastspiel von August Junkermann. Zum erstenmal: **Dufel Bräsig.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. Februar 1906 XV. Vorstellung außer Abonnement. Vormittags **11 Uhr.** Neu einstudiert: **Die Maschinenbauer.** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abteilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

Die abonnierten Plätze werden am **Montag, den 19. Februar,** nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Reihenfolge B, C, A (Abt. B von 3—4 Uhr, Abt. C von 4 bis halb 5 Uhr, Abt. A von halb 5 bis 5 Uhr) an die betreffenden Abonnenten gebührenfrei abgegeben.

Der **allgemeine Vorverkauf** zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühr beginnt am **Dienstag, den 20. Februar d. J.,** vormittags 9 Uhr.

Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.

Eintrittspreise: Balkon I. Abt. M 4.—, Sperrsiß I. Abt. M 3.— usw.